Biographie:

Monika Stahl, Jg. 1953
langjährige IT-Abteilungsleiterin
im intern. Konzern
Autodidaktin

Auswahl einiger Ausstellungen seit 2001 im In- und Ausland:

Chianciano, Italien, 2009
Bex, Schweiz, 2010
Grimaldi Forum, Monaco, 2014
Tokyo, Japan, 2015
Brisbane, Australien, 2016
Justizzentrum Wien, 2017
Stadtmuseum Klosterneuburg, 2017

Internationale Auszeichnungen:

2014 „Spirit of Art" für „the Star", MOYA Wien

2015 London Art Biennale für den Zyklus „MoneyEaters"

2017 London Art Biennale für den Zyklus „Weeping Women"

Kontakt:

Monika Stahl

stahl@moneyart.at
+43 664 134 16 72
www.moneyart.at

Atelier:
August Spannygasse 25
3400 Klosterneuburg

Preise und Öffnungszeiten auf Anfrage!

WeepingMother 2
80 x 80 cm

WeepingWomen

Zyklus von Monika **Stahl**

WeepingWomanAustria
50 x 70 cm

Monika Stahl hat als Künstlerin die neuartige Technik „Canvasrelief“ aus Leinen und Acryl entwickelt. Sie läßt das Licht malen, und die Schatten verleihen der Dreidimensionalität den Ausdruck. Matte und glänzende Farben verstärken den Effekt.

WeepingWomanFrance
70 x 50 cm

In ihrem Zyklus „Weeping Women“ zeigt sie die Emotionalität von Frauen, da hier die Tränen glänzen. Die Frauen weinen – und der Zuschauer reflektiert: Weinen sie, weil sie die Liebe verloren oder einen großen Verlust erlitten haben? Oder geht es um soziale Ausgrenzung oder gar Unterdrückung? Sie zeigt anhand der Vielfalt der Ethnien in ihren Werken auf, dass weltweit Frauen ihren Schmerz auf die gleiche Weise zum Ausdruck bringen: Salzige Tränen, Verzweiflung, aber auch die Hoffnung. Die Farbe weiß steht für Reinheit, in vielen Kulturen auch für Trauer, bei uns jedoch für Freude. So ist in dieser zeitlosen Komposition viel Platz für Interpretation, da es keine Ablenkung vom Sujet gibt.

WeepingMother 1
80 x 80 cm

Die Weiterentwicklung des Zyklus sind die

Weeping Mothers

Dieses Sujet berührt noch viel tiefer. Hier fragt der Betrachter nach dem Warum und ist betroffen: Weinen die Mütter, da sie ihren Babies, die sie schützend umarmen, keine Hoffnung geben können oder gar, weil sie sie nicht ernähren können? Die Kinder sind in Tüchern verhüllt, die Mütter bieten einen Schutz vor der Umwelt.

Platz für Anmerkungen und Notizen:

WeepingMedusa
50 x 70 cm